



Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe Freunde der Roßlauer Rudergesellschaft,

im Nachgang zu unserer Wahlversammlung am 24.03.05 möchte ich mich nochmals bei allen anwesenden Mitgliedern der RRG für die angenehme Mitarbeit und das in den gewählten Vorstand gesetzte Vertrauen bedanken.

Unsere Anruderveranstaltung wurde in diesem Jahr durch den steigenden Pegel der Elbe geprägt. Leider gestattete das Hochwasser nicht einmal ein symbolisches Zuwasserlassen der Boote sondern musste zur Sicherung unserer Ausrüstung genutzt werden.

Es scheint, dass wir trotz Wasser in der Bootshalle und im Klubraum ohne größere Schäden davonkommen.

Bis zum „Zuwasserlassen“ der ersten Boote müssen wir allerdings noch einige Arbeit leisten und die „Nachwehen“ des Hochwassers beseitigen.

Nach erfolgreicher Eierfahrt und Kegelabenden bei unserem Ruderkameraden Gerhard Hundt wünschen wir uns für das Ruderjahr 2006 viele Ruderkilometer und einen erfolgreichen Einstieg unserer Neulinge in das Wettkampfgeschehen.

Für die Rudersaison 2006 wünsche ich den Mitgliedern und unserem Verein alles Gute.

Riemen und Dollenbruch!

Manfred Flügel

Mitgliederversammlung am 24.03.2006

An der diesjährigen Mitgliederversammlung der Roßlauer Rudergesellschaft e. V. nahmen 21 stimmberechtigte Mitglieder (44%) teil.

Nach Eröffnung der Versammlung durch RK Hans-Georg Baumbach folgte entsprechend der Tagesordnung der Bericht des Vorsitzenden der RRG. RK Manfred Flügel ging dabei besonders auf die gesteckten Ziele aus der Mitgliederversammlung des Jahres 2005 und deren Realisierung in der Vorstands- und Vereinsarbeit ein.

Der Kassenbericht wurde der Mitgliederversammlung von der Schatzmeisterin RK Elke Zerbaum detailliert vorgetragen und erläutert. Durch die Kassenprüferinnen wurde dem Vorstand und der Schatzmeisterin dann auch eine ordentliche Geschäftsführung bestätigt.

Nach der Diskussion zu den Berichten erfolgte die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2005 durch alle wahlberechtigten RuderkameradInnen.

Turnusmäßig war die Mitgliederversammlung 2006 gleichzeitig eine Wahlversammlung. Souverän wurde der gut vorbereitete Wahlablauf durch die zuvor gewählte Wahlkommission (RK R. Buchholz und RK G. Hundt) geleitet. Das Ergebnis der Stimmenaushaltung bestätigte die zur Wahl angetretenen RuderkameradInnen mit großer Stimmenmehrheit. Für weitere zwei Jahre werden die Ruderkameraden Manfred Flügel (Vorsitzender), Hans-Georg Baumbach (stellv. Vorsitzender) und Elke Zerbaum (Schatzmeisterin) als geschäftsführender Vorstand der RRG deren Geschicke in den Händen halten. Unterstützung finden sie dabei durch den erweiterten Vorstand, in welchen die Ruderkameraden M. Mußmann (Bootswart), J. Jari (Wanderruderwart),



M. Hoffmann (Verbands- und überregionale Öffentlichkeitsarbeit) und E. Hoffmann (Sonderaufgaben) gewählt wurden. Den Ruderkameradinnen A. Krause und A. Gneist wurde wiederum das Vertrauen für ihre Arbeit als Kassenprüfer der RRG ausgesprochen.

Die Schatzmeisterin stellte dann den Haushaltsplan für das Jahr 2006 vor, der durch die Mitgliederversammlung gebilligt wurde.

Mit dem Schlusswort des Vorsitzenden wurden nochmals Termine und Ziele für das Ruderjahr abgesteckt und auf den wichtigen Arbeitseinsatz am nächsten Tag verwiesen.

Arbeitseinsatz

17 RuderkameradInnen trafen sich zum ersten Arbeitseinsatz am 25.03.06 im Bootshaus. Die vorgesehenen Arbeiten sind zum Teil aber regelrecht ins Wasser gefallen. So mussten die eigentlich dringend notwendigen Arbeiten zur Dachkonservierung an unserer Bootshalle verschoben werden. Die Stegzubringer konnten gemeinsam mit den Paddlern wieder zu Wasser gebracht werden. Ansonsten waren die Arbeiten dann witterungsbedingt auf die Bootshalle und die Bootspflege ausgerichtet. Um Außen- und insbesondere die Dacharbeiten zu erledigen ist der zweite Termin für den RRG-Arbeitseinsatz auf den 20. Mai 2006 um 09:00 Uhr festgelegt. Es wäre schön, wenn sich dann wieder eine große Zahl der Vereinsmitglieder am Bootshaus einfindet.

Anrudern

Das Anrudern fiel in der aktiven Form in diesem Jahr ins Wasser. Konnten wir im vergangenen Jahr wenigstens noch symbolisch in drei Booten mit den ersten Ruderschlägen die Rudersaison einläuten, beschränkten sich in diesem Jahr die Aktivitäten auf das Sichern unserer Boote und Einrichtungen im Bootshaus gegen das drohende Hochwasser. Der gemütliche Teil am Nachmittag des 1. April verlief jedoch in gewohnt fröhlicher und

unkomplizierter Weise. Für die Vorbereitungen und insbesondere für die sehr reichliche Versorgung der anwesenden

RuderkameradInnen sei an dieser Stelle speziell unseren weiblichen Mitgliedern noch einmal Dank gesagt!

Zwei Tage nach dem Anrudern bedeutete der Pegelstand der Elbe, dass unsere Bootshalle und der Clubraum nicht vom diesjährigen Frühjahrshochwasser verschont werden. Rund 25 cm hoch steht zur Zeit das Wasser in der Bootshalle.



Wanderfahrten

Für die Rudersaison 2006 sind derzeit folgende Wanderfahrten der RRG geplant.

13. und 14. Mai

16. bis 18. Juni

08. bis 16. Juli

19. oder 20. August

01. bis 03. September

09. September

16. bis 18. September

22. bis 24. September

Torgau – Roßlau

Mirow

Roßlau – Lübeck

(WFH/RRG – Fahrt)

Roßlau – Aken

Berlin

Magdeburg – Trogrudern

Berlin

(52. Senioren-Achterfahrt)

Köln

(41. DRV-Wanderudertreffen)

1. Wanderrudertreffen des Ruderverbandes Sachsen-Anhalt

Am 01. und 02. Juli 2006 findet das 1. Wanderrudertreffen des Ruderverbandes Sachsen-Anhalt in Merseburg und Halle statt. Geplant ist am ersten Tag eine Tagesfahrt von Bad Dürrenberg nach Merseburg (16 km und 3 Schleusen), wo übernachtet werden soll. Am zweiten Tag starten die Boote nach einem gemeinsamen Frühstück zur 22 km – Tour (4 Schleusen) zum Bootshaus des HRC, unterbrochen zu einem Imbiss am Bootshaus der Rudervereinigung Böllberg/Nelson. Nähere Informationen zur Anmeldung (Meldeschluss ist der 20. April 06) und zum Ablauf sind am Schwarzen Brett im Bootshaus zu erfahren.

Verkehrsvorschriften auf den Binnenschiffahrtsstraßen

In den nächsten Ausgaben der **Flüstertüte** sollen für die Ruderer der RRG im Training und auf Wanderfahrten geltende Verkehrsvorschriften auf Binnenschiffahrtsstraßen zusammengefasst veröffentlicht werden, denn faires Verhalten ist auf dem Wasser natürlich genauso selbstverständlich wie auf den Straßen.

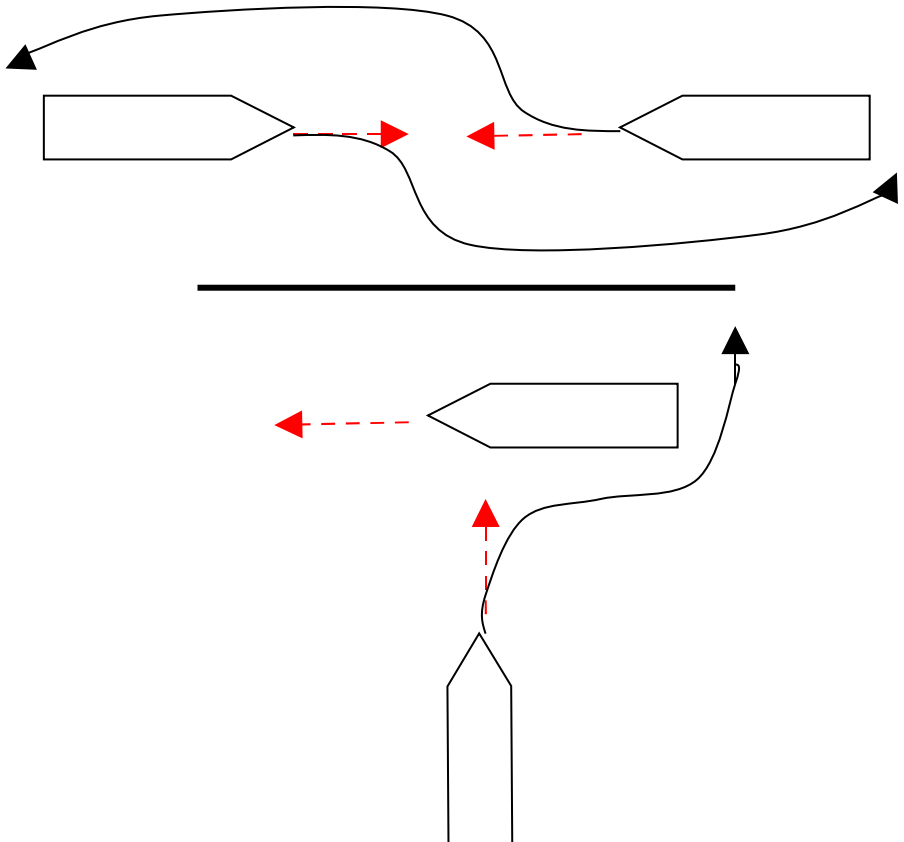
Teil 1:

Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet ist und dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als unvermeidbar behindert wird.

Insbesondere gehört dazu das Beachten und das Einhalten der Verkehrsvorschriften. Unbeschadet der Ausweichpflicht von Kleinfahrzeugen gegenüber Großfahrzeugen empfiehlt es sich in jedem Fall, der Großschiffahrt so rechtzeitig auszuweichen, dass gar nicht erst die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes entsteht. Dort, wo es möglich ist, sollte außerhalb des Fahrwassers bzw. der Fahrrinne gefahren werden. Das Fahrwasser ist unter Beachtung des durchgehenden Verkehrs auf dem kürzesten Weg zu queren und muss deutlich und rechtzeitig erfolgen.

Den Schwächeren gegenüber soll besondere Rücksicht entgegengebracht werden (Schwimmer, Ruderer, Kanuten, Segelsurfer). Insbesondere gelten für Sportfahrzeuge (Kleinfahrzeuge bis zu 20 m Länge) diese Fahrregeln:

- Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb müssen anderen Kleinfahrzeugen ausweichen
- Kleinfahrzeuge ohne Maschinenantrieb (Ruderboote) müssen den unter Segel fahrenden Kleinfahrzeugen ausweichen
- Zwei Kleinfahrzeuge (mit oder ohne Maschinenantrieb) müssen beim Begegnen Backbord an Backbord vorbeifahren



Ruderkilometer im Jahr 2005

Nach 2003 wurde im vergangenen Jahr Ruderkameradin Bärbel Mußmann zum zweiten mal Kilometersieger der RRG. Mit einer Gesamtleistung von 3092 km war sie gegenüber dem Jahr 2004 noch 541 km mehr auf dem Wasser! Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Aber auch die Gesamtkilometerzahl aller Mitglieder der Roßlauer Rudergesellschaft konnte im Jahr 2005 wieder deutlich gesteigert werden. 18782 im Fahrtenbuch registrierte Ruderkilometer bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs um rund 12% (zum Vergleich: 2003: 15101 km, 2004: 16752 km). Gegenüber dem Jahr 2004 erfüllten so auch zwei Ruderkameraden mehr die Bedingungen des Fahrtenwettbewerbs des DRV. Allen sieben RuderkameradInnen (Pos. 1 – 7 in der Statistik) dazu herzlichen Glückwunsch!

1. Mußmann, Bärbel	3092 km	23. Schnee, Roland	171 km
2. Mußmann, Michael	3066 km	24. Hundt, Helmut	115 km
3. Pißner, Horst	1810 km	25. Max, Wolfgang	111 km
4. Niemann, Lothar	1084 km	26. Barnutz, Beatrix	109 km
5. Krüger, Otto-Harald	832 km	27. Buchholz, Reiner	105 km
6. Hoffmann, Manfred	667 km	28. Specht, David	103 km
7. Hundt, Gerhard	666 km	29. Barnutz, Thomas	101 km
8. Krause, Anita	659 km	30. Hirschmann, Frank	97 km
9. Kohl, Andreas	593 km	31. Fischer, Bernd	92 km
10. Gneist, Bodo	567 km	32. Schuckert, Daniel	91 km
11. Pelz, Dieter	531 km	33. Zilm, Christopher	81 km
12. Jari, Jörg	506 km	34. Kreiseler, Sabrina	78 km
13. Hoffmann, Eyke	458 km	35. Zerbaum, Florian	54 km
14. Thiele, Alice	429 km	36. Köhler, Steven	48 km
15. Gneist, Anette	371 km	37. Wegener, G.-Oleg	35 km
16. Puhl, Harald	355 km	38. Leupold, Johannes	33 km
17. Flügel, Manfred	324 km	39. Linke, Julien	20 km
18. Zerbaum, Marco	311 km	40. Zerbaum, Elke	16 km
19. Meyberg-Pißner, J.	304 km	41. Mohs, Daniela	10 km
20. Leihbecher, Frank	283 km	42. Garn, Sandra	8 km
21. Richter, Walter	211 km	43. Fischer, Steffen	4 km
22. Baumbach, H.-Georg	177 km	44. Niemann, Christian	4 km

Gedanken um das liebe Geld

Die Mitglieder-/Wahlversammlung ist vorüber. Unter anderem haben wir den Kassenbericht vernommen und gebilligt. Der Vorstand bzw. die Schatzmeisterin sind sehr verantwortungsbewusst das gesamte Rechnungsjahr über mit den Finanzen umgegangen. Auf der Ausgabenseite gibt es Posten, die vom Vorstand nicht oder kaum beeinflusst werden können und an die „gelernte DDR-Bürger“ sich erst gewöhnen müssen (Abführungen an DRV, RuSA, KSB, Sportversicherung, Kosten für das Verbandsorgan und für Netzanschlüsse, Bundeswasserstraßenuferbenutzungsgebühr, ...). Einen kleinen Verein treffen solche Kosten schmerzlicher als einen größeren. Und die Kostenspirale ist noch nicht am Ende angelangt.

Bislang haben wir eine sehr moderate Beitragsordnung, weil wir wollen, dass die Mitgliedschaft in der RRG nicht am Geldbeutel scheitern soll. Und so haben wir – jeweils mit Zustimmung der Mitgliederversammlung – die Beiträge wegen der steigenden Kosten nur im Dreijahresrhythmus bezahlbar erhöht. Das sollten wir im Interesse der Ruderkameraden/kameradinnen, die mit jedem Cent rechnen müssen, auch nicht ändern.

Glücklicherweise gibt es aber auch Mitglieder, die nicht unbedingt mit jedem Euro rechnen müssen. Und an diese Ruderkameraden und Ruderkameradinnen richte ich die Bitte, im Interesse eines weiterhin für alle bezahlbaren (Pflicht-) Beitrages eine zwei- oder dreistellige Summe im Jahr zugunsten der RRG zu spenden (mit entsprechender Spendenquittung, die für die Steuererklärung wirksam ist). Darüber hinaus sind alle aufgefordert, Spender außerhalb der RRG zu suchen und zu finden.

Abschließend noch folgende Bemerkung: Für uns ist vieles selbstverständlich, was in den alten Bundesländern (bei wesentlich anderer Mitgliederstruktur und Beitragshöhe) nicht selbstverständlich ist, aber von vielen bei Besuchen/Wanderfahrten durchaus registriert worden sein sollte. Ich denke z. B. an Umkleideschrankgebühr oder auch an Duschmarken.

Deshalb der ernsthafte Aufruf an alle, durch eine eigene Spende oder als Spendenwerber dafür zu sorgen, dass die RRG weiter eine Solidargemeinschaft bleiben kann

RK Manfred Hoffmann

Kegeln

Diese Tradition wurde auch im Winter 2006 fortgeführt . Zu den von RK G. Hundt organisierten Terminen auf der Kegelbahn des ESV in Roßlau am 23.01.06 und am 27.02.06 fanden sich jeweils mehr als 20 Vereinsmitglieder ein – besonders erfreulich war, dass auch unsere jüngsten Mitglieder teilgenommen haben - , um nicht nur eine ruhige Kugel zu schieben. Mehr oder manchmal auch etwas weniger verbissen versuchte jeder mit Bestleistungen zu glänzen. Letztendlich war aber RK Manfred Flügel zu beiden Veranstaltungen der Sieg nicht streitig zu machen. Den letzten Nagel beim anschließenden "Sargkegeln" schlugen einmal RK Anita Krause und einmal RK Thomas Barnutz ein.

Wettkämpfe

Am 11.03.06 fand in Dessau der Frühjahrswaldlauf der Ruderer statt. Nach vielen Jahren Pause stand diesmal auch die Roßlauer Rudergesellschaft wieder auf der Starterliste. Mit einem guten neunten Platz hat sich RK Christopher Zilm in der ersten Hälfte des gut besetzten Teilnehmerfeldes wacker geschlagen.

Nun ergibt sich die Frage, ob Roßlau in diesem Jahr auch auf dem Wasser durch den jugendlichen Nachwuchs vertreten werden kann. Entscheidenden Einfluss darauf wird in den nächsten Wochen die Entwicklung des Elbehochwassers haben. Bleibt zu hoffen, dass das Wassertraining nicht mehr so lange auf sich warten lassen muss.

Ähnlich ist auch die Situation für den Freizeitachter zu sehen, der ja eigentlich zur Bernburger Regatta am 06./07.05.06 starten soll. Auch hier steht zunächst die Frage nach einem möglichen Trainingstermin. Nicht nur das Hochwasser setzt uns da momentan Grenzen, es ist auch schwierig neun Ruderer unter einen terminlichen Hut zu bringen. Auf der Mitgliederversammlung hat RK Roland Schnee deshalb alternativ zu den bisher üblichen Samstagsterminen auch den Sonntagvormittag als mögliche Variante vorgeschlagen. Zur Abstimmung einer Trainingszeit sollten alle am Achterrennen interessierten RuderkameradInnen

den direkten (oder telefonischen: 68928) Kontakt zu Roland Schnee finden. Es wäre schade, wenn sich die RRG aus „Personalmangel“ aus den in der Region nun schon zur Tradition gewordenen Freizeitachterrennen verabschieden müsste!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 25)

Berichte, Bilder oder Informationen bitte bis zum **31.07.2006** an RK H.-Georg Baumbach übergeben oder per E-mail schicken an: hgbrsl@gmx.de

Roßlauer Rudergesellschaft e. V.

Sandberg 53, 06849 Dessau

Bootshaus

Sachsenbergstraße, 06862 Roßlau (keine Postanschrift)

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender:

Manfred Flügel, Sandberg 53, 06849 Dessau

Telefon: 0340 / 8501532

Stellvertretender Vorsitzender:

Hans-Georg Baumbach, 06862 Roßlau, Akazienweg 22

Telefon / Fax: 034901 / 86170

Schatzmeisterin:

Elke Zerbaum, Südstraße 53, 06862 Roßlau

Telefon: 034901 / 86342

Bankverbindung:

Kreissparkasse Anhalt-Zerbst, BLZ: 80550200 Konto-Nr.: 3202000445